

**Produktname: Dopaminrezeptor D1 Kaninchen-monoklonaler Antikörper****Katalog-Nr.: AMRe86824**

Nur für Forschungszwecke.

**Zusammenfassung**

<b>Beschreibung</b>	Rekombinanter monoklonaler Kaninchenantikörper
<b>Host</b>	Kaninchen
<b>Anwendung</b>	WB
<b>Reaktivität</b>	Mensch, Maus, Ratte
<b>Konjugation</b>	Unkonjugiert
<b>Modifikation</b>	Unverändert
<b>Isotyp</b>	IgG
<b>Klonalität</b>	Monoklonal
<b>Form</b>	Flüssig
<b>Konzentration</b>	-
<b>Lagerung</b>	Aliquotieren und bei -20°C lagern (12 Monate haltbar).Frost/Tau-Zyklen vermeiden.
<b>Versand</b>	Eisbeutel
<b>Puffer</b>	Geliefert in 50 mM Tris-Glycin (pH 7,4), 0,15 M NaCl, 40 % Glycerin, 0,01 % Natriumazid und 0,05 % Schutzprotein. Haltbar für 12 Monate ab Erhalt.
<b>Aufreinigung</b>	Affinitätsreinigung

**Anwendung**

<b>Verdünnungsverhältnis</b>	WB 1:1000-1:5000
<b>Molekulargewicht</b>	Calculated MW:49 kDa; Observed MW:75 kDa

**Antigen-Informationen**

<b>Genname</b>	Dopamine Receptor D1
<b>Alternative Namen</b>	DADR; DRD1A
<b>Gen-ID</b>	1812
<b>SwissProt ID</b>	P21728
<b>Immunogen</b>	Ein synthetisches Peptid des humanen Dopaminrezeptors D1

**Hintergrund**

Dieses Gen kodiert den D1-Subtyp des Dopaminrezeptors. Der D1-Subtyp ist der am häufigsten vorkommende

Dopaminrezeptor im zentralen Nervensystem. Dieser G-Protein-gekoppelte Rezeptor stimuliert die Adenylylcyclase und aktiviert cAMP-abhängige Proteinkinasen. D1-Rezeptoren regulieren das neuronale Wachstum und die Entwicklung, vermitteln bestimmte Verhaltensreaktionen und modulieren D2-vermittelte Prozesse. Alternative Transkriptionsstartstellen führen zu zwei Transkriptvarianten dieses Gens. [bereitgestellt von RefSeq, Juli 2008]


## Forschungsbereich

-

## Bilddaten

Mouse kidney

kDa  
250 -  
150 -  
100 -  
75 -  
50 -  
37 -  
25 -  
20 -  
15 -  
10 -



Western-Blot-Analyse von Extrakten aus Mausnierengewebe unter Verwendung eines monoklonalen Kaninchen-Antikörpers gegen den Dopaminrezeptor D1 in einer Verdünnung von 1:1000.